JAHRESBERICHT 2022

kinder unserer welt

initiative für notleidende kinder e.v.

www.kinderunsererwelt.de

7.000 Straßenkinder in Jimma – ein dramatischer Anstie Pandemie, Krieg und Wirtschaf

Inhalt

Bericht des Vorstands	4 – 7
Projektberichte	8 – 19
Fokus: Johannes Gama	14 – 15
Supervision	20 – 21
Familien- und Jugendarbeit	22 – 23
Finanzbericht	24
Struktur und Kontrollorgane	25
Ausblick 2023	26 – 27

Der Verein ist nach Prüfung der Finanzen berechtigt, das DZI-Siegel zu tragen.
Der Verein ist eingetragen beim Amtsgericht Würzburg unter der Nummer 1991.
Der Verein ist vom Finanzamt Würzburg als gemeinnützig anerkannt.

DZI Spenden-Siegel

Impressum

Herausgeber
kinder unserer welt – initiative für notleidende kinder e.v.

Redaktion
Andreas Schödl, Elke Brachmann, Helmut Fleischer-Brachmann

Gestaltung
Andreas Schödl

Geschäftsstelle
Beethovenstraße 10
41363 Jüchen
buero@kinderunsererwelt.de

Projektbüro
Eichenwaldstraße 17
65193 Wiesbaden
projectoffice@kinderunsererwelt.de

17 Jugendliche aus dem Straßenkinderprogramm entschieden sich 2022 für eine berufliche Kurzausbildung als Schreiner

85 Jugendliche besuchten 2022 die Ubuhle-Afterschool. Die regelmäßige intensive Förderung verbessert ihre Chancen für ihr ganzes Leben.

BERICHT DES VORSTANDS

Liebe Leserin, lieber Leser!

kinder unserer welt besteht seit nunmehr 36 Jahren und hat seitdem sowohl bei seiner Projektarbeit in Äthiopien und in Südafrika als auch in der Inlandsarbeit viel bewirkt. Dank zahlreicher Spender und aktiver Vereinsmitglieder konnten seit Vereinsgründung inzwischen über 6 Millionen Euro in unsere sechs Projekte in Äthiopien und Südafrika fließen. Diese Erfolgsgeschichte ist zugleich Ansporn für uns, auch in Zukunft unsere engagierte Vereinsarbeit in Afrika fortzusetzen.

War die Arbeit von *kinder unserer welt* in den beiden vorausgegangenen Jahren aufgrund der Corona-Pandemie noch stark eingeschränkt, so konnten in 2022 wieder viele Aktivitäten durchgeführt werden. Hierbei haben wir davon profitiert, dass sich bei unseren Mitgliedern in der Pandemiezeit neue Formate etabliert haben, die eine erfreuliche Zunahme insbesondere der Seminare und Workshops für Adoptivfamilien bewirkt haben. Gleichzeitig konnten auch die ersten Präsenzveranstaltungen im Inland und Supervisionsreisen nach Äthiopien und Südafrika wieder durchgeführt werden.

Die Mitgliederversammlung fand am 22. Mai 2022 mit erfreulich hohen Teilnahmezahlen erneut virtuell statt. Dies hat sich aufgrund der in ganz Deutschland und darüber hinaus verteilten Wohnorte unserer Mitglieder als echter Zugewinn herausgestellt, denn so können auch diejenigen Mitglieder dabei sein, denen eine Teilnahme aufgrund langer Anfahrtswege sonst nicht möglich wäre.

Mitgliederentwicklung__ Der Mitgliederbestand des Vereins hat sich im Berichtsjahr 2022 von 568 auf 563 weiter verringert. 17 Vereinsaustritten standen dabei zwölf Eintritte gegenüber. Der Trend, dass Mitgliedsfamilien aus dem Verein austreten, wenn ihre Kinder das Erwachsenenalter erreicht haben, hält leider weiter an. Auch einige junge Erwachsene haben *kinder unserer welt* wieder verlassen.

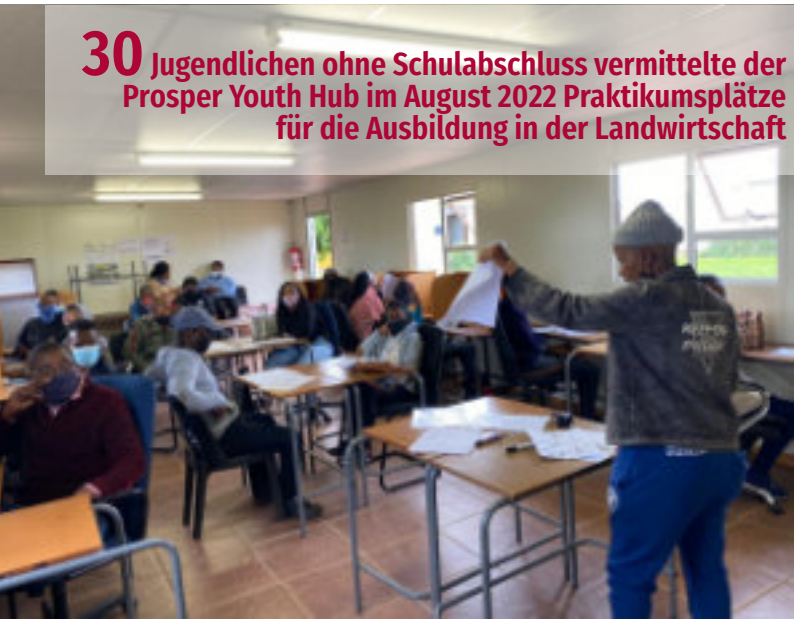
Nicht zuletzt hat unsere intensive Inlandsarbeit neue Mitglieder begeistern können. So bleibt es eine ständige Herausforderung, das Wirken von *kinder unserer welt* attraktiv zu halten. Dies umfasst zum einen den lebendigen und erlebbaren Vereinscharakter im Inland mit den diversen Veranstaltungen, zum anderen aber auch die sich durch das Engagement für die Projekte äußernde Solidarität mit den Menschen in Äthiopien und Südafrika.

Fundraising__ Die Gesamthöhe der Spenden an *kinder unserer welt* inklusive der Patenschaften beträgt im Berichtsjahr 188.850,61 Euro. Sie sank gegenüber dem Vorjahr um rund 12 %. Auch im Jahr 2022 erhielt der Verein erfreulicherweise wieder viele Spenden in vierstelliger Höhe (19), darunter auch einige Firmenspenden, und eine Spende sogar in fünfstelliger Höhe.

Finanzen__ Das Vereinsvermögen ist um 12 % angewachsen und beläuft sich zum 31.12.2022 auf 789.162 Euro.

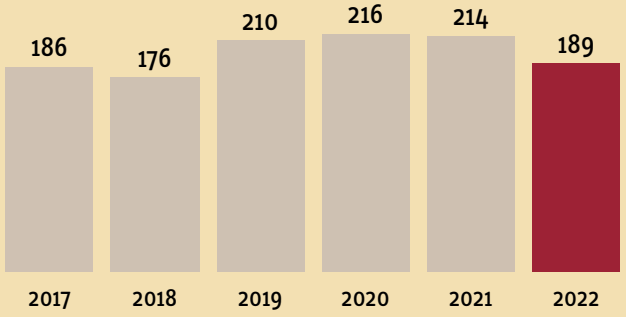
Die Projektausgaben sanken im Geschäftsjahr 2022 um 23.191 Euro (– 14,7 %), die Gesamtausgaben um rund 17.485 Euro (– 9,9 %). Die Gesamteinnahmen reduzierten sich gegenüber 2021 um 23.792 Euro (– 8,9 %). Das Vereinsergebnis schloss zum Jahresende 2022 mit einem Plus von rund 84.295 Euro.

Die Zinseinnahmen sind gegenüber dem Vorjahr fast gleichgeblieben, sie befinden sich noch immer auf äußerst niedrigem Niveau und tragen daher zu den Gesamteinnahmen nur ganz unwesentlich bei



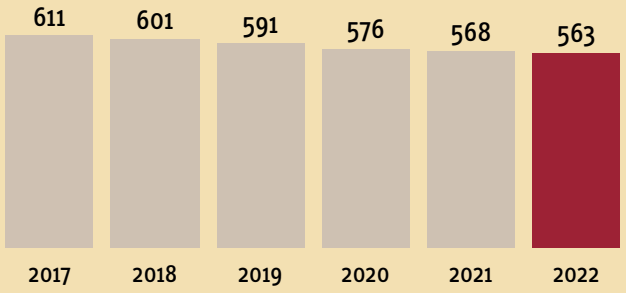
SPENDEN-ENTWICKLUNG (IN TAUSEND EURO)

Die Werte beinhalten Einzel- und Dauerspenden inkl. Patenschaften und Zuschüsse bzw. Drittmittel.



MITGLIEDER-ENTWICKLUNG

Unternehmen/Einrichtungen werden als eine Person, Familienmitgliedschaften als zwei Personen gerechnet.



(0,16 %). Jedoch zeichnet sich hier aufgrund der inzwischen geänderten Zinspolitik der EZB seit Herbst 2022 eine Wende ab, die in der näheren Zukunft wieder moderat steigende Zinseinnahmen erwarten lässt. Unbeschadet der Tatsache, dass die Finanzen von *kinder unserer welt* auf einem soliden Fundament ruhen, dürfen wir mit Blick auf unsere finanzielle Verantwortung gegenüber den Menschen in unseren Projekten nicht nachlassen, weiterhin erfolgreiche Spendenakquise zu betreiben.

Projektarbeit__ Im Jahr 2022 war es ein wesentliches Ziel von *kinder unserer welt*, unsere Arbeit als verlässlicher Partner in den sechs Projekten in Äthiopien und Südafrika fortzuführen, die in Kooperation mit lokalen Partnerorganisationen umgesetzt und maßgeblich von uns finanziert werden. Ihnen ist gemeinsam, dass entsprechend der Bestimmungen unserer Satzung die Hilfe für Kinder im Zentrum steht – entweder mittelbar durch Stabilisierung der Lebens- und Einkommenssituation der Familien oder unmittelbar durch bildungs- und gesundheitsfördernde Programme für Kinder und Jugendliche.

Nach den drastischen, pandemiebedingten Einschränkungen in den Vorjahren wurden die vertraglich vereinbarten Programme im Straßenkinderprojekt in Jimma und in den drei südafrikanischen Projekten uneingeschränkt fortgeführt. Dank der engagierten Arbeit unserer Partner vor Ort konnten im Jahr 2022 75 Kinder und Jugendliche im Rehabilitations- und Resozialisierungsprogramm des Straßenkinderprojekts neu aufgenommen werden.

Das Lambano Sanctuary in Johannesburg arbeitet intensiv am Ausbau des Hospizes und unterstützt "unsere" erwachsen werdenden AIDS-Waisen bei Schulabschlüssen und Berufsausbildung. In Bronkhorstspruit boten die Ubuhle-Kindertagesstätte und Schule ein intensives Betreuungs- und Förderprogramm für unsere Zielgruppe besonders schutzbedürftiger Kinder und Jugendlicher.

Dank einiger Sonderspenden und der soliden Finanzlage von *kinder unserer welt* konnten wir eine

Reihe von zusätzlichen Maßnahmen bewilligen, die für die Qualitätssicherung und -verbesserung der Projekte von großem Wert waren. Bei der Ubuhle-Kindertagesstätte wurden ein neuer Klassenraum errichtet und der Schulbus instandgesetzt. Beim Straßenkinderprojekt verbesserten wir die Ausstattung für die Trainingskurse am Abba Jiffar Training Center durch Küchengerätschaften, Mobiliar, Werkzeuge- und Werkmaschinen u.a.m.
Die Situation der Menschen im Tigray, dem Standort unseres Ausbildungszentrums und des medizinischen Mutter-Kind-Projekts, war aufgrund des anhaltenden Krieges auch im Jahr 2022 katastrophal. Die Blockade von Hilfslieferungen, vor allem von Nahrungsmitteln und Medikamenten, sowie der Versorgung mit Strom, Internet und Bankdienstleistungen führten – zusätzlich zu den furchtbaren Kriegsfolgen – zu einer humanitären Katastrophe schlimmsten Ausmaßes und zu unendlichem Leid für die Menschen. Die Unterstützung unserer Partnerorganisationen REST und WAT war uns nicht möglich.
Am 2. November 2022 unterzeichneten die äthiopische Regierung und TPLF nach einwöchigen, schwierigsten Verhandlungen unter der Leitung der Afrikanischen Union überraschend eine Friedensvereinbarung. Seitdem ruhen die Waffen in Tigray und wir sind sehr froh, dass für die Menschen aus unseren Projekten, denen wir uns schon so lange verbunden fühlen und um deren Überleben wir uns seit zwei Jahren gesorgt haben, der Krieg zu Ende zu sein scheint. Unsere Projektunterstützung haben wir umgehend wieder aufgenommen und endlich konnten wir auch die Gehälter für die Projektmitarbeiter*innen nachzahlen, die unter schwierigsten Bedingungen ohne Bezahlung während der gesamten Zeit weitergearbeitet haben, soweit dies möglich war.

Inlandsarbeit__ Das Netzwerk von *kinder unserer welt* ist durch den Adoptee Space, ein regelmäßiges virtuelles Treffen von jungen adoptieren Erwachsenen und einen „Elternstammtisch“, ebenfalls virtuell, weitergewachsen. Interessierte haben jederzeit die Möglichkeit, in die Gruppen aufgenommen zu werden. Auf allen Seiten ein wahres Empowerment, welches auch das Verständnis füreinander verstärkt. Das Netzwerk von Adoptierten und Adoptiveltern wird immer größer und der Austausch immer intensiver.

Öffentlichkeitsarbeit__ Wir lösten die in die Jahre gekommene interne Website ab, um unser Angebot auch auf Smartphones zu bringen. Diese Plattform haben wir im Laufe des Jahres um eine Chat-Funktion erweitert, die allerdings noch nicht breit angenommen wurde. Unser 2021 eingeführter Newsletter informiert unsere Mitglieder formlos und spontan über Neuigkeiten und anstehende Veranstaltungen. Reaktionen darauf sind bisher sehr positiv.

Danksagung__ Für viele Menschen in unseren Projekten hat das Jahr 2022 durch Krieg, Auswirkungen der Pandemie und wirtschaftliche Krisen eine dramatische Verschlechterung der Lebensumstände mit sich gebracht. Dass wir ihnen beistehen und sie nach Kräften unterstützen konnten, das ist vor allem denjenigen zu verdanken, die sich bei *kinder unserer welt* in den Projekt- und Inlandsarbeitsgruppen ehrenamtlich engagieren. Ihnen gilt ein ganz besonderer Dank, ebenso wie auch allen Mitgliedern, die sich auch in diesem Jahr eingesetzt haben, um Spenden für die Fortführung unserer Projektarbeit zu sammeln. ◀

Jüchen, im Juni 2023

Helmut Fleischer-Brachmann
Erster Vorstandssprecher
Finanzvorstand

Elke Brachmann
Projektvorstand

Dietrich Müller
Organisation

Andreas Schödl
Publikationen, Internet

Dr. Alexandra Bechter
Zweite Vorstandssprecherin
Öffentlichkeitsarbeit
Spenderbetreuung

Josef Rudolph
Geschäftsstelle

Sandra Keisinger
Inlandsarbeit

BEKUNDUNG

Der Vorstand arbeitet ausschließlich ehrenamtlich und erhält für seine Tätigkeiten keinerlei Vergütung.

DOWNLOAD

Diesen Jahresbericht finden Sie als PDF unter: www.kinderunsererwelt.de > Über uns > Jahresbericht

Projektberichte

Unser Arzt Berhe und sein Team im Alganesh Health Center

Tausende Mütter und Kinder hofften 2022 auf medizinische Behandlung

Medizinische Hilfe für Mütter und Kinder

Gesundheitsversorgung von Müttern und Kindern ist ein zentrales Thema der Arbeit von *kinder unserer welt* in Äthiopien. Nach dem Kriegsausbruch im Tigray im November 2020 brach der Kontakt zu dem von uns sieben Jahre lang unterstützten Senebesh Health Center in Korarit gänzlich ab.
Seitdem ist unsere Arbeit nach Shire/Endaselassie verlagert, wo wir im Alganesh Health Center – dem von *kinder unserer welt* aufgebauten, ehemaligen Mutter-Kind-Zentrum – und in den Flüchtlingslagern in der Stadt medizinische Nothilfe für Schwangere und Kinder unter fünf Jahren unterstützen.

Ausgangssituation__ Die wenigen Informationen aus Shire/Endaselassie, die uns durch unseren Projektpartner REST erreichten, zeichneten auch im Jahr 2022 ein besorgniserregendes Bild. Aufgrund einer gegen ganz Tigray verhängten totalen Blockade drangen nur wenige Hilfslieferungen durch, die medizinische Versorgung brach gänzlich zusammen. Warnungen vor einer humanitären Katastrophe unvorstellbaren Ausmaßes, Berichte über verhungernde Kinder und an behandelbaren Krankheiten sterbende Menschen wurden immer alarmierender.
Kontakte zu dem von uns unterstützten Health Center in der Stadt Shire/Endaselassie gestalteten sich 2022 aufgrund der Bürgerkriegszustände äußerst schwierig. Das Mobilfunk-Netz wurde für die Bevölkerung weitestgehend abgeschaltet. Ebenso wurden alle Banken im Tigray geschlossen, so dass die Überweisung unserer Projektgelder unmöglich war. Eine Versorgung der wenigen noch funktionierenden Gesundheitseinrichtungen mit Medikamenten war über viele Monate gänzlich undurchführbar.

Diese Parameter bestimmten und bestimmen wesentlich die Arbeitsbedingungen der von *kinder unserer welt* finanzierten medizinischen Fachkräfte – zu Beginn des Jahres 2022 noch ein Arzt, ein Apotheker und ein Geburtshelfer. Im Rahmen

Das Alganesh Health Center – ehem. Medizinisches Mutter-Kind-Zentrum, im Jahr 2014 von REST und *kinder unserer welt* an die Stadt Endaselassie übergeben – ist heute Standort unseres gemeinsamen medizinischen Nothilfeprogramms.

eines kooperativen Hilfsprogramms von REST und *kinder unserer welt* trugen sie unermüdlich dazu bei, die zerstörte Mutter-Kind-Abteilung im Alganesh Health Center wiederaufzubauen und tausenden Müttern und Kindern aus Shire/Endaselassie und in den Flüchtlingslagern medizinische Nothilfe zu leisten. Viele ihrer Patientinnen sind als Opfer brutaler sexueller Gewalt schwer traumatisiert. Die beengten Lebensverhältnisse in Shire für tausende Geflüchtete und Vertriebene v.a. aus der Western Zone, die nicht zurück in ihre Heimat können, gepaart mit massiven Defiziten bei der Ernährungs- und Gesundheitsversorgung, führen zu kaum vorstellbarem Leid.
Was unser einheimischer Arzt Berhe und seine Kollegen im Jahr 2022 bewältigten, übersteigt jede Vorstellungskraft – zudem ohne jedwede Bezahlung.

Maßnahmen und Wirkung__ Wesentliche Zielsetzung unserer Unterstützung war es, zur Wiederherstellung der medizinischen Basisversorgung für Mütter und Kinder in Shire beizutragen – soweit es unter den extrem schwierigen Bedingungen möglich war, d.h. ohne ausreichende Medikamente, adäquate Untersuchungsräume, medizinische Gerätschaften und Labordienste:

- Gesundheitsfürsorge für Mütter, Schwangere, Neugeborene und Kinder unter fünf Jahren am Alganesh Health Center sowie in den Flüchtlingslagern in Shire
- Beschaffung und Transport von Arzneimitteln, medizinischer Ausrüstung und Mobiliar für die Mutter-Kind-Abteilung
- Unterstützung des Health Centers durch Fachpersonal („unser“ Arzt Berhe, Hebamme und Pharmazeut)
- Schulungen anderer Gesundheitsbediensteter im Mutter-Kind-Bereich durch das *kinder unserer welt*-Team.

In 2022 kamen 2.469 Mütter zur Schwangerenvorsorge, 662 Mütter wurden im Gesundheitszentrum fachgerecht entbunden. 1.900 schwangere und stillende Mütter wurden auf Unterernährung untersucht; 1.226 (65%!) von ihnen litten an schwerer akuter Unterernährung. Im Rahmen der Kindergesundheitsfürsorge wurden 8.946 Kinder unter fünf Jahren behandelt, 28.900 Kinder auf Unterernährung untersucht. Bei 584 Kindern wurde eine lebensbedrohliche akute Unterernährung festgestellt.

Aktuelle Entwicklung__ Im November 2022 wurde ein Waffenstillstand zwischen der äthiopischen Regierung und der tigrayischen Befreiungsfront TPLF ausgehandelt. Die Nutzung von Mobilfunk und Internet ist seitdem teilweise wieder möglich und Bankdienstleistungen werden wieder angeboten. Aufgrund dessen konnten wir unsere finanzielle Unterstützung wieder aufnehmen und haben REST, unserer Partnerorganisation vor Ort, auch für 2023 unsere Hilfe zugesagt.
Noch immer ist die Western Zone Tigrays von amharischen Milizen besetzt. Eine Fortführung des MCHS-Projekts in Korarit ist derzeit nicht absehbar. Am aktuellen Projektstandort in Shire ist es nun noch wichtiger geworden, dass *kinder unserer welt* den Müttern und Kindern unter fünf Jahren medikamentös und anderweitig hilft, die schrecklichen Folgen des Krieges zu bewältigen und die Gesundheitsversorgung auszuweiten und zu verbessern. ◀

KURZ UND KNAPP

Intern. Projektname
Mother and Child Health Support (MCHS)

Lokaler Projektpartner
Relief Society of Tigray (REST)

Projektstart
September 2014

Projektbudget 2022
3,3 Mio. Birr / 59.241 Euro
(überwiesen im März 2023)

MEINE ERFAHRUNG

„Das Leid vor Ort ist durch den Bürgerkrieg sicherlich unfassbar geworden... und somit unsere Unterstützung vor Ort noch viel wichtiger als bisher!“

Friedbert Ebler
Projektgruppenmitglied

“We are so proud to have a partner that is always at the side of the people even during the difficult times. The support that comes from *kinder unserer welt* is very important for us because it is so consistent and the need is very high.
I would like to say thank you for all your support and for the long-time partnership and consistently supporting the people of Tigray.”

Getachew Kalayu
REST Executive Director

Seit Kriegsbeginn wird das Gelände unseres Ausbildungszentrums als Unterkunft für Geflüchtete und Vertriebene genutzt. Sie kommen überwiegend aus der Western Zone Tigrays; an ihre Rückkehr nach Hause ist derzeit noch nicht zu denken.

Ausbildung und Existenzgründung für Mütter

Bedarfsorientierte Kurse im Ausbildungszentrum sollen jungen Frauen und Müttern das Basiswissen vermitteln, um künftig ein stabiles Einkommen zu erzielen. Derzeit kriegsbedingt inaktiv.

Ausgangssituation__ Der Krieg im Tigray geht in sein zweites Jahr. Damit haben sich die Lebensbedingungen der tigrinischen Bevölkerung zusätzlich erschwert. Die mühevolle Arbeit auf dem Land, aber auch die Lebensverhältnisse in der Stadt sind insbesondere für Mädchen und Frauen hart. Der gleichberechtigte Schulbesuch und eine qualifizierte Ausbildung blieben für viele von ihnen ein unerfüllter Traum. Und waren sie schon in Friedenszeiten oft allein verantwortlich für den Haushalt und die Versorgung der Familie, haben die aktuellen Entwicklungen ihre Lebenssituation nochmals erheblich verschlechtert. Hunger, Flucht, Tod und Vergewaltigung sind hinzugekommen und bestimmen seit November 2020 das Leben.

Maßnahmen und Wirkungen__ Seit 1998 fördert *kinder unserer welt* in Nordäthiopien ein berufliches Ausbildungszentrum. Jährlich bot es 500 bis 700 besonders benachteiligten jungen Frauen und alleinstehenden Müttern durch berufliche Ausbildung eine neue Lebensperspektive. Dieses alles ist seit dem im November 2020 ausgebrochenen Krieg nicht mehr möglich.

Aktuelle Entwicklung__ Kriegsbedingt endete der letzte Vertrag mit der „Women's Association of Tigray" (WAT) am 30. Juni 2021. Eine Verlängerung wurde weder von unserer Seite noch von unserer

Partnerorganisation als eine Option angesehen. Eine regelmäßige Kommunikation mit dem Headquarter in Mekelle wurde immer schwieriger, je länger der Krieg und die damit verbundene Blockade von Internet und Telefon sich hinzogen. Erst der als „Cessitation of Hostilities“ am 2. November unterzeichnete Waffenstillstandsvertrag gibt etwas Hoffnung auf eine Verbesserung der Lebensbedingungen für die geschundene Zivilbevölkerung.

Die Stadt Humera im Dreiländereck Sudan/Eritrea/Äthiopien, in der unsere Außenstelle in der Western Zone beheimatet war, ist jedoch auch Ende 2022 noch immer von eritreischen Truppen besetzt. Unser Mitarbeiter Kiros harrt mit seiner Familie dort aus – wie zu befürchten ist, oft unter Lebensgefahr und ohne jegliche gesicherte Existenzgrundlage.

Auch an unserem Hauptstandort Shire/Endaselassie sind Stand Dezember 2022 noch immer eritreische und amharische Truppen präsent. Unsere Mitarbeiter*innen dort können weiterhin nicht arbeiten. Das Gelände des Ausbildungszentrums wurde zu einem Sammelpunkt für Inlandsvertriebene aus dem besetzten Westen des Tigray. An eine Wiederaufnahme des Ausbildungsbetriebs war aus diesen Gründen im Jahr 2022 nicht zu denken.

Die Leitung sowie das Personal der WAT in Mekelle arbeiten weiterhin stark eingeschränkt. Immerhin gelang uns im März 2022 eine einmalige Überweisung in Höhe von 2.741 Euro (ETB 134.684) als Nothilfe für die Mitarbeiter*innen des VTC in Shire und der WAT in Mekelle.

Die Vergabe von Startkrediten wurde nach Kriegsbeginn im November 2020 eingestellt. Ausgegebene Kredite werden seither nicht mehr eingezogen. Zu unserem Partner, dem WAT-eigenen Kreditinstitut Adeday Microfinance, besteht weiterhin kein Kontakt. Nach Informationen der WAT zählt das Gebäude, in dem sich die Verwaltung der WAT und der Adeday Microfinance befinden, zu den am stärksten zerstörten und geplünderten in Mekelle.

Ausblick__ Die Zukunft des Ausbildungszentrums ist noch immer ungewiss. Derzeit ist für uns die Existenzsicherung unserer Angestellten vordringlich, die lieber heute als morgen ihre Arbeit wieder aufnehmen würden. Mittlerweile stehen uns funktionierende Telefon-, Internet- und Bankverbindungen zur Verfügung. So konnten wir vor Kurzem den VTC-Angestellten in Shire und Humera endlich wieder ihre Gehälter überweisen.

Derzeit wird geprüft, ob und wieweit es gelingen kann, einen Teil des Geländes in Shire wieder übernehmen zu können, um dort – zumindest vorübergehend – ein Safe House für Mädchen und Mütter einzurichten, die Opfer von geschlechtsspezifischer Gewalt wurden. Die Unterstützung unserer Partnerorganisation WAT bei einem Hilfsprogramm für diese Frauen, die auf brutalste Weise im Krieg misshandelt und geschädigt wurden, ist uns ein wichtiges Anliegen für die nächste Zeit. ◀

KURZ UND KNAPP

Intern. Projektname
Vocational Training Center (VTC)

Lokaler Projektpartner
Women's Association of Tigray (WAT)

Projektstart
1998

Projektausgaben 2022
5.083 Euro
(davon 2.342 Euro überwiesen im Mai 2023)

MEINE ERFAHRUNG

„Many thanks for the humanitarian service you made in the name of our employees...“

Abeba Haileselassie
WAT, General Manager

An dieser Stelle sollten eigentlich Fotos Auskunft über den Fortschritt und den Erfolg der VTC-Frauen geben. Aber wir bleiben Zaungäste. Die wirklichen menschlichen Dramen hinter den Zäunen bleiben uns verborgen. Sie sich auszumalen, wird unsere Vorstellungskraft schnell an ihre Grenzen bringen.

Kai Pfirsching
Projektgruppenmitglied

Jamila, nach Ende ihrer Rehabilitation in 2022 am neuen Arbeitsplatz in einem Frisiersalon in Jimma

Gegen Ende des Rehabilitationsprogramms Ejob (links) und Isaak (rechts) beim Praktikum in einer Schreinerei

Schutz und soziale Hilfe für Straßenkinder

Rund 4.000 Kinder und Jugendliche leben in Jimma auf der Straße und müssen ihren Lebensunterhalt selbst verdienen. Das Sozialprojekt von *kinder unserer welt* ist für sie die einzige Anlaufstelle.

Ausgangssituation__ Die meisten Straßenkinder und -jugendlichen in Jimma schlagen sich aufgrund der Armut ihrer Familien auf eigene Faust als billig bezahlte Tagelöhner durch ("On-Street"). Sie haben die Schule abgebrochen; viele von ihnen sind obdachlos („Of-Street“), unterernährt und krank. Hilfestellung für diese Kinder und Jugendlichen wird durch ehrenamtlich tätige Mitglieder lokaler Bürgerinitiativen (Idirs und Frauen-Selbsthilfegruppen, organisiert im „Jimma Idir-Forum“) geleistet, begleitet durch professionelle Sozialarbeiter unserer äthiopischen Partnerorganisation Facilitator for Change (FC) und finanziell unterstützt durch *kinder unserer welt*.

Maßnahmen und Wirkungen__ Obdachlose Straßenkinder und -jugendliche werden in Pflegefamilien aufgenommen oder leben in kleinen Wohngruppen, von ehrenamtlich engagierten Frauen betreut. Nach der psychosozialen Rehabilitationsphase werden Kinder unter 14 Jahren in ihre Familien zurückgeführt, wobei diese wirtschaftlich und sozial stabilisiert werden. Jugendliche von 14 bis 18 Jahren werden auf ein selbständiges, wirtschaftlich gesichertes Leben abseits der Straße vorbereitet oder kehren ebenfalls in ihre Familien zurück. Wesentliche Voraussetzung dafür ist neben einer materiellen Starthilfe eine einfache handwerkliche Ausbildung, welche sie während der Rehabilitationsphase im Trainingszentrum von Facilitator for Change erhalten. Die Ausbildungsdauer beträgt in

Straßenkinder, frühmorgens an ihren Schlafplätzen nahe der zentralen Busstation.

der Regel fünf Monate, davon drei Monate im Abba Jiffar Trainings Center und zwei Monate Praktikum in umliegenden Handwerksbetrieben. Ausgebildet wird zurzeit in Herren- und Damenfriseur („Beautysalon"), Hand- und Näharbeiten sowie Schreiner. In Planung ist bereits seit längerem die Ausbildung in Hauswirtschaft. Mindestens ein Drittel der für eine Programmteilnahme ausgewählten Kinder sind Mädchen. Alle Kinder werden für rund ein Jahr durch Sozialarbeiter und Kontaktpersonen aus den Bürgerinitiativen nachbetreut und ermutigt, bis zum Ende des 10. Schuljahres die Schule zu besuchen.

Aktuelle Entwicklung_ Im Berichtsjahr 2022 wurde 75 Kindern und Jugendlichen eine neue Lebensperspektive eröffnet, darunter 35 Mädchen. Alle 24 Kinder unter 14 Jahren konnten in die Obhut ihrer Familien zurückgeführt werden. Die 51 Jugendlichen erhielten im Ausbildungszentrum ein einfaches Handwerkstraining.

Alle Kinder und Jugendlichen werden bei Aufnahme ins Projekt von Mitarbeiter*innen der Psychiatrischen Klinik der Universität Jimma untersucht, um psychische Erkrankungen, insbesondere eine Traumatisierung, erkennen und gegebenenfalls einer Behandlung zuführen zu können. Dozenten und Studenten der Institute für Soziologie und Sozialarbeit der Universität Jimma sind aktiv in das Rehabilitationsprogramm einbezogen.

KURZ UND KNAPP

Intern. Projektname
Street Children and Youths Project (SCYP)

Lokaler Projektpartner
Facilitator for Change (FC), Jimma Idir-Forum
(Dachorganisation von Idirs und Frauengruppen)

Projektstart
2003

Projektausgaben 2022
51.466 Euro

MEINE ERFAHRUNG

„Corona, Inflation, Flüchtlinge – für Jimma sind alle drei großen Krisen eine Herausforderung. Und für die Straßenkinder bedeuten sie fast nicht zu bewältigende Probleme, die jedoch dank des herausragenden Einsatzes aller Mitarbeiter*innen des Straßenkinderprojekts gerade diesen Kindern große Hilfe geben und eine positivere Zukunft ermöglichen. Dafür sind wir den Mitarbeiter*innen sehr dankbar!"

Frehiwot Bechter
Projektgruppenmitglied

Während der aktiven Projektphase werden betriebliche Praktika angeboten, um den Jugendlichen praktische Erfahrungen und ggf. auch Beschäftigungsperspektiven zu ermöglichen. Praktika in umliegenden Handwerksbetrieben absolvierten 18 Jugendliche im „Beauty-Salon", 17 in der Holzverarbeitung und 11 in Herrenfriseursalons.

Die für den Erfolg wichtige Nachbetreuung der Kinder und Jugendlichen wurde durch Schulungsmaßnahmen und professionelle Supervision weiterentwickelt. Ehrenamtliche aus der Nachbarschaft überprüfen in Zusammenarbeit mit Sozialarbeitern, dass die Reintegration der Kinder in ihre Familien von Dauer ist. So soll rechtzeitig erkannt werden, ob die Kinder bzw. ihre Familien noch weitere Unterstützung benötigen.

Bei 42 Kindern und Jugendlichen fand ein Monitoring durch Sozialarbeiter und Ehrenamtliche des Jimma Idir-Forums statt. Es zeigte sich, dass die meisten von ihnen noch weiterer Betreuung und Förderung bedürfen. Das Monitoring zeigte auch, dass die meisten der besuchten Kinder und Jugendlichen mit ihren Familien zusammenleben und sich die Familienbeziehungen gut entwickelt haben.

Mit beträchtlichen Anstrengungen ist es dem Jimma Idir-Forum gelungen, einen Eigenanteil am Projektbudget zu übernehmen. Es wurden Sach- und Geldspenden gesammelt; darüber hinaus konnten 15.000 Birr (ca. EUR 300) aus dem Gewinn des Hibret Café in das Projektbudget überwiesen werden. Das Hibret Café wurde vor ca. zehn Jahren von *kinder unserer welt* mit Fördermitteln des BMZ zur langfristigen Projektfinanzierung errichtet.

Aufgrund der Wirtschaftskrise, der weiter steigenden Inflation und der innenpolitischen Spannungen konnte auch in 2022 der vereinbarte Eigenanteil des Jimma Idir-Forums nicht in der geplanten Höhe geleistet werden, so dass *kinder unserer welt* auf längere Sicht wieder einen höheren Anteil am Projektbudget übernehmen werden muss. Trotz aller Schwierigkeiten konnte das Team in Jimma mit hohem persönlichen Einsatz die Programmziele für die Rehabilitation und Reintegration der Projektkinder erreichen, Unsere Hilfe ist wichtiger als je zuvor, da sich die Zahl der Straßenkinder nach Angaben der Sozialbehörden dramatisch erhöht hat und sich ihre Lebenssituation zunehmend verschlechtert. ◀

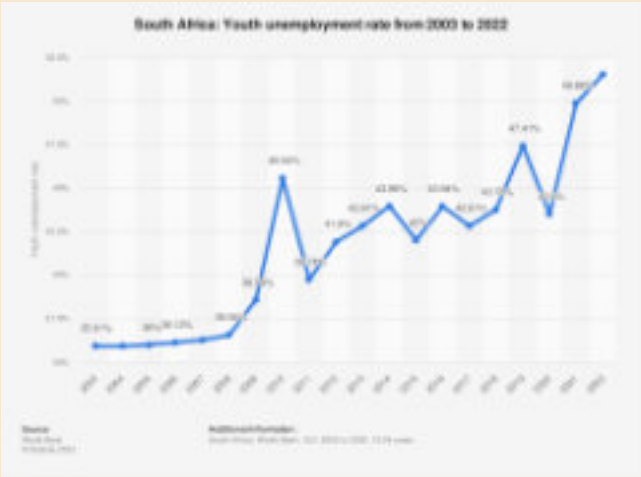
Fokus

Dienstag, 4. September 2012: unser Supervisionsteam ist auf dem Weg zu Familie Gama, einer der Familien, deren Kinder in der Ubuhle-Kindertagesstätte betreut werden. Unser Besuch wurde sehr kurzfristig angekündigt, denn sonst hätte die Familie sich in aufwändige Vorbereitungen gestürzt und hohe Kosten auf sich genommen, um uns als Gäste zu bewirten. Wir sind beeindruckt, wie gepflegt und sauber der Compound ist – trotz der bedrückenden Armut, die überall sichtbar ist. Fließendes Wasser oder Elektrizität gibt es hier nicht, kaum Möbel, aber die mit Wellblech gedeckten Hütten sind alle fliederfarben gestrichen. Es gibt Gardinen vor den Fenstern, einen Gemüsegarten und Ställe für das Federvieh.
Oberhaupt der Familie sind die Großeltern, die wohl als einzige Stabilität vermitteln. Zwanzig Personen leben in dem Compound; einzige Einkommensquellen sind die kleine Rente der Großeltern und das Pflegegeld eines behinderten Kindes. Acht der zwölf Geschwister gehen täglich ins Ubuhle Care and Development Center, das mit finanzieller Unterstützung von *kinder unserer welt* 2010 aufgebaut und seither betrieben wird.

Bei diesem Besuch lernen wir Johannes kennen. Er besucht das Afterschool-Förderprogramm des Ubuhle und wird vermutlich der erste seiner Familie sein, der die Matric (ein unserem Abitur vergleichbarer Schulabschluss) ablegen wird.
Fragt man die Kinder im Ubuhle, so träumen sie davon, Arzt zu werden, Anwalt oder Bankmanager. In den meisten Fällen zerplatzen ihre Träume wie Seifenblasen an der Realität. Die Afterschooler sind die Sorgenkinder des Ubuhle. Viele sind vernachlässigt und kommen aus verarmten, bedürftigen Familien, ohne jede Unterstützung von zu Hause.

Schon ein halbes Jahr später hat Johannes geschafft, was keinem aus dem Afterschool-Programm bisher gelungen ist: Er hat die Matric bestanden und die Zusage für einen Studienplatz in Building Science an der Universität von Johannesburg erhalten. Zu Recht sind im Ubuhle alle stolz auf ihn und schon jetzt ist er ein Vorbild für die Kinder und Jugendlichen im Afterschool-Programm. Er zeigt ihnen, dass es gelingen kann, sich aus eigener Kraft aus der Perspektivlosigkeit zu befreien und dass sich die Mühe dafür lohnt!
Wenn er das Studium schafft, hat er alle Chancen, gut bezahlte Arbeit als Ingenieur zu finden. Er ist nicht nur der erste aus seiner Familie mit Abitur, er wäre auch der erste seines Compounds, dem es gelänge, den Teufelskreis der Armut, begleitet von Chancenlosigkeit, Arbeitslosigkeit und Resignation, zu durchbrechen. Die Erwartungen und die Verantwortung, die auf seinen Schultern lasten, sind groß. Seine komplette Großfamilie würde finanziell von ihm profitieren.

Doch seine Familie ist keinesfalls in der Lage, Johannes das Studium zu ermöglichen. Johannes zu diesem Zeitpunkt wegen der Armut seiner Familie scheitern zu lassen, erscheint uns undenkbar. *kinder unserer welt* startet deshalb einen Spendenaufruf an unsere Mitglieder, und sehr schnell finden sich Paten zusammen, die einen großen Teil der Studienkosten für die Dauer der nächsten Jahre finanzieren werden.
Im Februar 2013 nimmt Johannes sein Studium in Johannesburg auf. Er wohnt nahe beim Campus der Universität und teilt sein Zimmer mit einem anderen Studenten. Mit Bravour absolviert er die ersten Kurse in Mathematics, Construction Management & Technology, Computer Applications und Research Practice. Im Jahr 2018 beendet er sein Studium erfolgreich mit einem Bachelor-Abschluss in Baumanagement.



10 Jahre später...

Nachdem Johannes nach seinem Studium einige Zeit als Bauleiter bei einem nationalen Bauunternehmen gearbeitet hat, trifft er eine bemerkenswerte Entscheidung:

Er kommt zurück an die Ubuhle Christian School und gründet das Bildungsprojekt „Prosper Youth Hub“. Johannes möchte etwas weitergeben von seinem Wissen, seinen Erfahrungen, seinen Überzeugungen. Er möchte Jugendliche und junge Erwachsene, die wie er aus verarmten Familien stammen und die chancenlos aufwachsen, besonders dabei unterstützen, was am schwersten ist: Arbeit zu finden, ein Einkommen zu erzielen, Stärke und Selbstbewusstsein zu entwickeln, rauszukommen aus dem hoffnungslosen, ewigen Armutskreislauf ihrer Eltern und Großeltern.

Vom Waisen zum Manager – eine Erfolgsgeschichte

Seit zwei Jahren ist Johannes nun schon Geschäftsführer des Youth Hub. Zusammen mit einem Team junger Leute aus der Region führt er Workshops zu gesellschaftsrelevanten Themen durch, wie HIV/AIDS, Aufklärung über Teenagerschwangerschaften und geschlechtsbezogene Gewalt.
Für junge Menschen, die die Schule ohne weiterführenden Abschluss beendet haben, bietet der Youth Hub landwirtschaftliches Berufstraining an, er organisiert Schul- und Studienstipendien, unterstützt Großeltern-geführte Familien, hilft bei Arbeitssuche und Existenzgründung.
Wir sind stolz darauf, dass wir uns an der Finanzierung seines Unternehmens maßgeblich beteiligen dürfen. ◀

INTERVIEW WITH JOHANNES GAMA

What was your motivation not to work as a construction manager after graduation, but to come back and build up the Youth Hub?

In my visits home while I was studying and when I was working as a Construction Manager for five years, I constantly observed the needs on the farms, especially the lack of employment opportunities and lack of high school leavers furthering their studies, lack of access to information, lack of internet for youth to do assignments and do e-learning programs.
I knew that from growing up on the farm, but noticed there was no change since I left and I felt strongly that I had to come back to farms to establish an organisation that would concentrate mostly on youth opportunities – so I registered a Non-Profit Company called Prosper Youth Hub with the slogan "Agent of Change".

Now, after two years, are there any particular positive experiences or any particular challenges that you would like to recount?

Positive Experience
- Researching the needs of the youth in the community
- Finding solutions to the needs
- Sourcing training solutions to the needs
- Assisting many youths with the information needed to improve their skills and future opportunities and to apply for bursaries to study
- Self-Awareness and self-growth through mentorship, training opportunities and experience in working with youth

Challenges
- Fundraising: NPO depends on funding mostly and the challenge is when we have to hire staff we lack funding for salaries to run the organisation properly. After COVID funding in South Africa is so limited.
- Leadership Skills: Managing youth workers. There are lots of different opinions and beliefs and at the same time, a leader must have good decision-making skills and wisdom.
- Geographical: The farm people are scattered over a large area and the cost of transporting them to the Youth Hub for training is enormous. Transport is also needed for job interviews, purchasing materials etc. Transport in general is a challenge since the price of fuel has increased so much.

What are your personal wishes and hopes for the future?

My personal hope is to be able to see meaningful change in the lives of the youth on the farms.
I also know that I need to improve my Leadership Skills and Fundraising Skills for Prosper Youth Hub to survive long term.

I wish to see Prosper Youth Hub grow from here to other provinces. I hope for a future where we engage with different donors and many organisations around the world.

Is there anything else you would like to mention?

We've got a lot of work ahead of us, and your donation has assisted us to lay a sound foundation and the encouragement to thrust forward. We thank *kinder unserer welt* for your support and for your desire to help us succeed in this venture.

Außensicht des Lambano Sanctuary

Neubau des Hospiz: Nach Eröffnung 2024 stehen hier 32 Betten für schwerstkranke Kinder bereit

Palliative Kinderpflege

Die Pflegeeinrichtung Lambano Sanctuary im südafrikanischen Johannesburg bietet nicht nur ein liebevolles Zuhause für HIV-infizierte Waisenkinder, sondern auch eine ganzheitliche Betreuung für Kinder, die an lebensbedrohlichen oder lebensbegrenzenden Krankheiten leiden. Auch ihre Familien werden unterstützt.

Ausgangssituation__ Palliative Pflege für kranke Kinder ist in Südafrika bisher weitgehend unbekannt. Das ursprünglich als Waisenhaus gegründete Lambano Sanctuary nimmt schwerkranke Kinder nach ihrer Entlassung aus Krankenhäusern vorübergehend auf. Bestmögliche medizinische Versorgung und intensive Einweisung der Familien in die Pflege machen es möglich, dass einige von ihnen zu Hause weiterbetreut werden können. Andere werden in Würde auf ihrem letzten Weg begleitet.

Maßnahmen und Wirkungen__ *kinder unserer welt* unterstützt seit 2004 die sozial-karitative Einrichtung Lambano Sanctuary im Johannesburger Stadtteil Wychwood. Zurzeit leben insgesamt noch acht Jugendliche/junge Erwachsene im Alter zwischen 15 und 19 Jahren im Lambano Sanctuary in zwei Häusern. Drei der in Kapstadt Studierenden kommen noch in den Ferien zurück ins Lambano. Die Einrichtung bietet in den noch verbleibenden benachbarten Wohnhäusern ein Zuhause für die Jugendlichen, die alle HIV-positiv sind. Eine Hausmutter und mehrere Sozialarbeiter als verlässliche Bezugspersonen umsorgen die Jugendlichen bei Tag und Nacht. Sie verbringen die Freizeit mit ihnen, fördern sie bestmöglich und achten darauf, dass sie ihre antiretroviralen (ARV-) Medikamente regelmäßig und zeitgenau einnehmen. *kinder unserer welt* unterstützt einige dieser AIDS-Waisen

schon seit dem Säuglingsalter. Jedes dieser Kinder war zum Zeitpunkt seiner Aufnahme lebensbedrohlich erkrankt und unterernährt. Dank der verlässlichen Fürsorge sind aus ihnen fröhliche, überwiegend gesunde junge Menschen geworden, deren Lebenserwartung sich mit Hilfe neuer ARV-Medikamente auf viele Jahre verlängert hat. Die Kinder sind aktuell im Teenager-Alter und werden nach und nach auf ein selbständiges Leben vorbereitet. Die ausgezogenen jungen Erwachsenen werden weiterhin vom Lambano finanziell unterstützt, da die staatlichen Gelder, die den Studierenden zustehen, entweder sehr spät oder in einigen Fällen sogar nie ankommen. Das Lambano geht bei Geldern für Miete, Essen, Transport und Schulgebühren immer in Vorleistung. Langfristig soll dieser Bereich des Lambano Sanctuary auslaufen.

Der Fokus der Einrichtung liegt inzwischen auf dem Kinderhospiz. Hierbei handelt es sich um die erste subakute und palliative Betreuungseinrichtung für Kinder in Südafrika. Momentan stehen dort 16 Betten zur Verfügung. Ein Team von 22 gut ausgebildeten, erfahrenen und engagierten Mitarbeiter*innen (eine Ärztin, Kinderkrankenpfleger*innen, Sozialarbeiter*innen und Seelsorger*innen) kümmern sich mit unermüdlichem Einsatz und bedingungsloser Liebe um die schwerkranken Kinder vom Neugeborenen bis zum Alter von 18 Jahren. Alle Patient*innen können so individuell versorgt werden.

KURZ UND KNAPP

Intern. Projektname
Lambano Sanctuary NPC

Lokaler Projektpartner
Lambano Sanctuary NPC

Projektstart
Mai 2004

Fördersumme 2022
27.535 Euro

MEINE ERFAHRUNG

„Wir behandeln unsere Patient*innen mit Respekt und geben ihnen Würde, indem wir uns ganzheitlich um ihre Bedürfnisse kümmern."

Motto des Lambano-Teams

Aktuelle Entwicklung__ Mittlerweile haben einige der Lambano-Schützlinge eine Arbeitsstelle gefunden. Trotz der zahlreichen Herausforderungen wie der gesundheitlichen Dauerbelastung, dem schwierigen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umfeld und den zusätzlich erschwerenden Pandemiebedingungen ist es das Ziel, dass die jungen Menschen auf eigenen Füßen stehen, sofern und sobald sie ihren Lebensunterhalt selbst bestreiten können. Es soll jedoch sichergestellt werden, dass ihnen die vertrauten Ansprechpersonen aus dem Lambano weiterhin zur Seite stehen.

Die Förderung des Lambano durch *kinder unserer welt* wurde inzwischen auf eine breitere Basis gestellt, indem die Spenden neben den bisherigen, permanent im Lambano lebenden jungen Menschen nun auch für Patient*innen im Lambano-Hospiz eingesetzt werden können. Im Jahr 2022 wurden 143 Patient*innen aufgenommen. Für jede*n wird ein individueller Plan zur Schmerz- und Symptomüberwachung erstellt; es gibt Unterstützung bei der Ernährung, definitive und palliative Pflege, Rehabilitation und Kurzzeitpflege für Kinder mit lebensbeschränkenden und -bedrohlichen Erkrankungen. Die Familien werden durch eine Sozialarbeiterin betreut und, soweit möglich, auf eine anschließende häusliche Pflege vorbereitet und zu Hause weiter begleitet. Dies umfasst auch die Unterstützung bei der Beantragung von Zuschüssen und Leistungen einschließlich der Bereitstellung von Geräten und Informationen, mit denen sich die wirksame Bewältigung der Krankheit und Behandlung fortsetzen lassen.

329 Patient*innen hat das Team der häuslichen Pflege im Jahr 2022 zu Hause besucht, doppelt so viele wie im Vorjahr. Diese Patient*innen wurden aus der Medizinischen Einrichtung entlassen und dem Bereich Häusliche Pflege übergeben.

Für eine neue subakute und häusliche Pflegeeinrichtung ist inzwischen das Fundament gelegt. Man erwartet die Fertigstellung und Inbetriebnahme Ende 2023/Anfang 2024. Dieses Projekt soll nicht nur eine Lücke in der Gesundheitsversorgung schwerstkranker Kinder schließen, sondern auch - nach Jahren der finanziellen Unsicherheit - dauerhafte finanzielle Stabilität für die gesamte Einrichtung gewährleisten, die ja bislang hauptsächlich Patient*innen und Familien unterstützt hat, die wenig bzw. gar kein Geld haben. ◀

Afterschool: Schüler nachmittags im Ubuhle

Schule: Frühstückspause vor dem Klassenraum

Schul- und Förderzentrum für Kinder und Jugendliche

Die Ubuhle-Bildungseinrichtung im südafrikanischen Bronkhorstspruit will mit Bildung und Aufklärung den Kreislauf von Armut, HIV-Infektion, Schulabbruch und Kriminalität durchbrechen.

Ausgangssituation__ In einem ländlichen Gebiet rund 80 Kilometer östlich der Hauptstadt Tshwane (Pretoria) leben viele Menschen unter einfachsten Bedingungen in kilometerweit auseinanderliegenden, selbst gebauten Hütten. Dies hat das Fehlen einer funktionierenden sozialen Infrastruktur zur Folge. Zudem macht eine hohe AIDS-Rate viele Kinder zu Waisen. Sie wachsen bei den Großeltern oder bei ihren alleinerziehenden Müttern auf und haben kaum Zugang zu Betreuungs- und Bildungsangeboten.

Maßnahmen und Wirkungen__ Das Ubuhle Care & Development Center, eine privat initiierte, gemeinnützige Bildungseinrichtung, nimmt sich dieser Kinder an. Jüngere Kinder werden täglich bei ihren Familien abgeholt und in der Kindertagesstätte von geschultem Personal liebevoll betreut und gefördert. Ältere Kinder gehen in die benachbarte Ubuhle Christian School (Klasse 1 bis 7). Ein der Schule angeschlossenes Jugendzentrum (Prosper Youth Hub) hilft den älteren Jugendlichen, einen Zugang zum Arbeitsmarkt zu bekommen und soziale Kompetenzen zu erwerben.
Der Hub vermittelt Arbeitsplätze und unterstützt die jungen Erwachsenen dabei, eigene kleine Unternehmen zu gründen, sich an einer Universität zu bewerben, ein Stipendium zu beantragen. (siehe Fokus, S. 14/15)
Viele Schüler des Ubuhle-Einzugsbereichs werden nachmittags im Ubuhle bei ihren Hausaufgaben

Youth Hub: Landwirtschaftliche Ausbildung

unterstützt. Sport und andere Freizeitaktivitäten begeistern die jungen Menschen und bringen Freude in ihren Alltag. Medizinische Hilfe, Aufklärungsarbeit und Gemüseanbau zur Selbstverpflegung zählen ebenso zu den Projektaktivitäten.

In diesem Hilfsprojekt unterstützt *kinder unserer welt* das Vorschulprogramm für Kinder bis 6 Jahre sowie die Nachmittagsbetreuung (Afterschool) für Schüler von 7 bis 18 Jahre. *kinder unserer welt* ermöglicht besonders bedürftigen und vernachlässigten Kindern den Besuch der Ubuhle Christian School, indem Lebensmittel, Schulmaterialien und -uniformen bereitgestellt werden. Gefördert wird auch der Prosper Youth Hub.

Durch Aufklärung, Bildung, schulische und berufliche Förderung gelingt es, die Chancen auf eine spätere berufliche Tätigkeit und ein sicheres Einkommen zu verbessern.

Aktuelle Entwicklung__ Die Kindertagesstätte des Ubuhle betreute 2022 insgesamt 102 Kinder von zwei bis sechs Jahren – alle Kinder erhielten in der Kita vier Mahlzeiten am Tag. Zusätzlich kamen nach der Schule bis zu 85 Schüler in die Afterschool. Sie wurden von montags bis donnerstags intensiv schulisch gefördert und mit einer Mahlzeit versorgt. In der nebenan gelegenen Ubuhle Christian School wurden 263 Schüler unterrichtet. Von ihnen gehören 62 zu den besonders bedürftigen, vernachlässigten und/oder verwaisten Kindern, deren Schulessen *kinder unserer welt* unterstützt.

KURZ UND KNAPP

Intern. Projektname
Ubuhle Early Learning Center

Lokaler Projektpartner
Ubuhle Care & Development Center (UCDC)
Ubuhle Christian School (UCS)

Projektstart
Mai 2010

Projektausgaben 2022
UCDC: 35.356 Euro
UCS: 17.325 Euro

MEINE ERFAHRUNG

„Die Supervisionsreise im November 2022 hat in erschreckender Weise die Verschärfung der Probleme im Land vor Augen geführt. Der Klimawandel, die Pandemie, die Energiekrise und die Folgen der Staatsplünderungen und der Korruption wirken sich besonders auf die Ärmsten aus.
Umso bewundernswerter ist es, dass unsere Projektpartner sich nicht entmutigen lassen und sich mit Elan und Kreativität den vielen Herausforderungen stellen und für Verbesserung der Lebenssituation der Kinder und deren Familien vor Ort kämpfen.“

Claudia Gamero
Projektgruppenmitglied

Im Jahr 2022 ebbte die Corona-Pandemie glücklicherweise ab. Leider wird die wirtschaftliche Lage in Südafrika aber zunehmend schlechter. Viele Menschen im Einzugsbereich des Ubuhle haben in 2022 ihre Arbeit verloren. Ausgedehnte Stromausfälle machen den Betrieben, die etwas erwirtschaften, die Arbeit schwer. Im weiteren Umkreis des Ubuhle gibt es Siedlungen, in denen bitterste Armut herrscht und Kinder ohne Zukunftschancen aufwachsen. Für diese Kinder ist der Weg ins Ubuhle zu weit. Thoko, die langjährige Leiterin des Ubuhle, hat daher die Gründung einer Kita und einer Afterschool nach dem Vorbild des Ubuhle in den umliegenden Siedlungen mitinitiiert und gibt ihre Erfahrung und ihr Know-how weiter.

Im Ubuhle selbst wurde mit Hilfe von *kinder unserer welt* ein neuer Klassenraum (in Container-Bauweise) für die Zwei-bis-Dreijährigen gebaut. Für den Außenbereich der Kita wurde für die Kleinen neues pädagogisch sinnvolles Spielgerät angeschafft. *kinder unserer welt* finanzierte außerdem Sportgerät für die Älteren und ein großes Sonnensegel, das dringend benötigt wurde.

In der UCS profitieren die Schüler von der intensiven Förderung: 99% der Schüler schafften ihre jeweiligen Klassenabschlüsse. Eine Schulsporthalle und neue Außensportanlagen wurden in 2022 fertig. Die Erstklässler erhielten einen neuen „eigenen“ Spiel- und Lernraum.

Ein Hauptproblem vieler Schüler ist das Lesen. Die Förderung der Lesekompetenz ist daher ein Schwerpunkt in der UCS und in der Afterschool.

Der Prosper Youth Hub veranstaltete im März 2022 einen Info-Tag zu Teenager-Schwangerschaften, AIDS/HIV und geschlechtsspezifischer Gewalt, zu dem 115 junge Menschen kamen. Im Oktober und November 2022 organisierte der Hub mehrwöchige Seminare für Berufsstarter (Bewerbungen schreiben, Bewerbungsgespräche führen etc.) und für zukünftige Selbständige (Finanzen, Marktanalyse etc.). Daran nahmen insgesamt 33 junge Erwachsene teil. In dem Zeitraum Juni 2021 bis Juli 2022 unterstützte der Hub ca. 200 Jugendliche und junge Erwachsene in verschiedenster Form. Die Hauptsponsoren des noch jungen Hub sind *kinder unserer welt* und das Ubuhle – ohne uns gäbe es tatsächlich kein Jugendzentrum! ◀

SUPERVISION

Um den vertragskonformen Projektverlauf zu überprüfen, sind Supervisionen unverzichtbar. Diese Form der interkulturellen Begegnung mit den Projektpartnern vor Ort ist integraler Bestandteil der Qualitätssicherung bei der vereinseigenen Projektarbeit.

So unterschiedlich die Projekte von *kinder unserer welt* bezüglich Zielgruppe, Konzeption, Budget, Standort und lokaler Partnerorganisation sind, eines haben sie von Anfang an gemeinsam: *kinder unserer welt* versteht sich nicht nur als Geldgeber. Vielmehr bringen sich die in den Projektgruppen aktiven Vereinsmitglieder zusätzlich gestaltend und unterstützend mit ihren Ideen und ihrem Fachwissen in die Projektentwicklung ein.

Projekthilfe auf Augenhöhe__ Bei diesem interkulturellen Austausch lernen die Projektgruppen-Aktiven von *kinder unserer welt* ebenso viel von den lokalen Partnern und von den Menschen, denen die Hilfsmaßnahmen zugutekommen, wie diese auch vom Austausch mit uns profitieren. Diese konstruktive und respektvolle Zusammenarbeit wird von unseren Partnern nicht nur geschätzt, sondern auch immer wieder eingefordert. Hierin unterscheidet sich die Arbeit von *kinder unserer welt* von vielen hauptamtlich betriebenen Hilfsorganisationen, die nicht selten nur aus der Ferne unterstützend tätig sind.

Verträge regeln Projektmaßnahmen__ Alle von *kinder unserer welt* unterstützten Projekte basieren auf Kooperationsvertragen, die mit einer lokalen Partnerorganisation geschlossen werden – meist für die Dauer eines Jahres. Die Verträge regeln im Detail alle Inhalte der Zusammenarbeit, wie Zielvereinbarungen, Maßnahmen und Budgetpläne, in denen die konkrete Mittelverwendung und Höhe der finanziellen Verpflichtung von *kinder unserer welt* verbindlich festgelegt wird. Bei allen Projekten erbringen auch die lokalen Partner von Anbeginn vertraglich vereinbarte Finanzierungsanteile und übernehmen sukzessiv steigende Verantwortung. Darüber hinaus verpflichten sie sich zu regelmäßiger Berichterstattung. Diese beinhaltet die aktuelle Projektentwicklung und eine genaue Aufstellung der verwendeten Finanzmittel.

Projektfortschritt vor Ort__ Üblicherweise zweimal im Jahr besuchen beauftragte Mitglieder der Projektgruppen von *kinder unserer welt* die Projektstandorte, um sich vor Ort selbst ein Bild von der Entwicklung der geförderten Projekte zu machen. Ein zeitnah nach jeder Supervisionsreise ausgearbeiteter Bericht hilft, die Qualität der eigenen Arbeit weiter zu verbessern und Fehlentwicklungen des Projekts zu erkennen und korrigieren zu können. Diese Reflexion ermöglicht den Abgleich zwischen den gesetzten Zielen und dem tatsachlich Erreichten ebenso wie die Überprüfung der

SUPERVISIONEN

MCHS / Äthiopien
– ausgesetzt –

VTC / Äthiopien
– ausgesetzt –

SCYP / Äthiopien
Juli 2022

Lambano und Ubuhle / Südafrika
November 2022

DOWNLOAD

Die Projekt-Richtlinien finden Sie unter: www.kinderunsererwelt.de Projekte & Aktionen

Frehiwot Bechter (Mitte) mit dem SCYP-Team im Juli 2022. Rechts Zenait, Sozialarbeiterin der ersten Stunde, verstorben nur wenige Wochen nach der Supervisionsreise.

angewandten Methoden und Instrumente auf ihre Zweckmäßigkeit. Nach Bewertung der aktuellen Projektsituation und Kontrolle der Finanzreports – unter Einbeziehung des Vorstandes – erfolgen die Zahlungen für die jeweils nächsten Projektphasen an unsere Partnerorganisationen.

Im Jahr 2022 konnten erstmals nach einer zweijährigen, pandemie- und kriegsbedingten Unterbrechung wieder Supervisionsreisen nach Jimma in Äthiopien und zu unseren südafrikanischen Projekten durchgeführt werden.

Hilfe zur Selbsthilfe__ Unsere Projekte in Äthiopien und Südafrika sind langfristig ausgerichtet und streben neben der dauerhaften Verbesserung der Lebenssituation für Mütter, Kinder und Jugendliche eine Stärkung der finanziellen, organisatorischen und planerischen Kompetenzen unserer lokalen Partner an. So soll der Weg für eine spätere Übergabe in lokale Trägerschaft geebnet werden, ohne den stabilen Projektfortbestand zu gefährden. Unser größtes medizinisches Projekt konnte im Jahr 2014 vollständig von der Stadt Endaselassie übernommen werden – ein großer Erfolg in der Projektgeschichte von *kinder unserer welt*. ◀

Claudia Gamero und Bernhard Epping in Bronkhorstspruit im November 2022

Familien- und Jugendarbeit

kinder unserer welt engagiert sich nicht nur in Äthiopien und Südafrika. Im Inland ermöglicht der Verein den aktiven Austausch und die Vernetzung unter Adoptivfamilien.

2022 war ein Jahr im Umbruch: Auch wenn man sich wieder in Person treffen konnte, wurden manche Treffen leider noch nicht so wahrgenommen wie gedacht. Die digitalen Treffen (Seminare, Chatraum und Elternstammtisch) sind fester Bestandteil des Vereinslebens geworden. Unsere Gruppen sind größer geworden und haben sich weiterentwickelt.

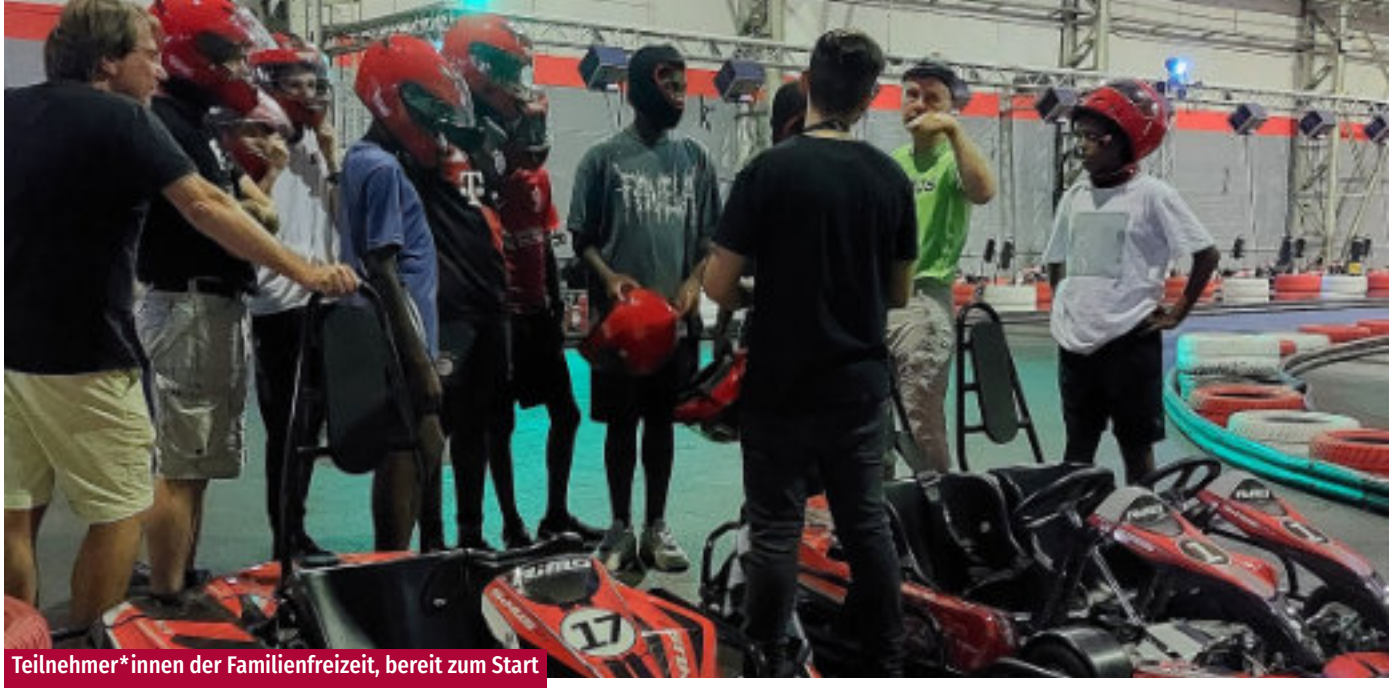
Ein außergewöhnliches Ereignis in 2022 war eine Videokonferenz einer Grundschulklasse aus Deutschland mit einer Klasse unseres Projektpartners, der Ubuhle Christian School in Südafrika. Die Schüler waren 10 Jahre alt und die Kinder aus Südafrika teilweise sogar in traditioneller Kleidung. Sie haben sich gegenseitig vorgestellt und mit Respekt, Offenheit, Freude und gegenseitiger Neugier auf eine andere Welt eingelassen. Gleichzeit wurden auch Gemeinsamkeiten erkannt, die Bedeutung von Schule und Bildung. Wie wichtig ist die englische Sprache, um Kontakt in eine andere Welt zu haben und nicht nur ein Pflichtschulfach? Wie schön, dass es auch durch die Musik (Gesang und Tanz) in beiden Klassen Gemeinsamkeiten gab, die eine ausgelassene Stimmung für alle Beteiligen vermittelten. Der Kontakt wurde durch das gegenseitige Schreiben von Postkarten ausgeweitet. Somit ist Schule für alle Beteiligten noch einmal interessanter und bereichernder geworden.

Mitgliederversammlung__ Ursprünglich war ein Mitgliedertreffen in Wiesbaden für das Wochenende 21. und 22.05.2022 geplant. Mangels Anmeldungen musste dies dann leider abgesagt werden und die Mitgliederversammlung am 22.05.2022 fand erneut digital statt. Der Schwerpunkt des Vorstandsberichtes war die Vereinsarbeit. Aus den Projektgruppen wurde berichtet, wobei Supervisionsreisen Corona-bedingt nach wie vor nicht möglich waren. Dennoch standen die Projektgruppen im engen Austausch mit all unseren Partnerorganisationen. Der Vorstand wurde durch die Mitgliedschaft einstimmig entlastet.

Kinder und Jugendfreizeit__ Nach längerer Pause (Corona-bedingt) konnte 2022 endlich wieder eine Kinder- und Jugendfreizeit mit insgesamt 14 Teilnehmer*innen über Pfingsten in der Jugendherberge Biedenkopf stattfinden. Dem Feedback nach war dies ein großartiges Treffen mit viel Spaß, Sport, Ausflügen und guten Gesprächen.

Familienfreizeit__ Die einwöchige Familienfreizeit mit sechs Familien, darunter viele erlebnishungrige Teenager, fand vom 21. bis 27.08.22 in Hannover statt. Ausflüge in die Umgebung und Sport machten diese Woche für alle kurzweilig und erlebnisreich. Allen Teilnehmern werden positive Erinnerungen an viele schöne und bereichernde

Ubuhle-Schüler*innen zeigen Post von ihrer Partner-Klasse in Deutschland



Teilnehmer*innen der Familienfreizeit, bereit zum Start

persönliche Begegnungen und Gespräche in Erinnerung bleiben.

Eltern unter sich Treffen__ Vom 23. bis 25.09.2022 trafen sich vier Paare in Weikersheim im Taubertal. Die Gruppe besichtigte den mittelalterlichen Stadtkern, das Schloss und wanderte gemeinsam durch die Weinberge. Am Sonntag wurde noch ein Abstecher nach Rothenburg ob der Tauber gemacht. Neben diesen gemeinsamen Aktivitäten gab es genügend Zeit für einen umfassenden Gedankenaustausch, Gespräche über Veränderungen in der Familie und vieles mehr.

Südafrika Treffen__ Vom 29.04. bis 01.05.2022 trafen sich 58 Kinder, Jugendliche und Eltern von Südafrikafamilien in der Jugendherberge im rheinland-pfälzischen Diez. Wie so oft sind diese Treffen von einem fast familiären Charakter geprägt. Samstagvormittag konnten die Kinder sich gemeinsam im Kletterpark ausprobieren. Der Nachmittag wurde dann für einen Ausflug nach Limburg zur Stadtbesichtigung genutzt. Nach einem ausgiebigen Frühstück am Sonntagmorgen verabschiedete man sich und fuhr zurück in die über ganz Deutschland verteilten Heimatstädte. Im September 2022 fand ein weiteres Treffen in Bad Homburg statt.

Adoptee_Space__ Diese Gruppe zur Vernetzung junger adoptierter Erwachsener im Alter von 16 bis 40 Jahren wird nach wie vor als bereichernd empfunden. Hierbei handelt es sich um einen vertrauensvollen Austausch zu persönlichen Themen rund um Adoption, Familie, Herkunftssuche/Spurensuche, Rassismus und zu aktuellen Entwicklungen. Dieser geschlossene Raum unter der Moderation von Alexandra Conrads, selbst aus Äthiopien adoptiert und ausgebildete Lehrerin und Sozialwissenschaftlerin, gibt die Möglichkeit zum Austausch mit Menschen mit ähnlicher Biografie. Ein Angebot für noch jüngere Adoptierte wurde wegen zu geringer Nachfrage eingestellt.

Austauschrunde für Eltern__ Nachdem der Chatraum junger Adoptierter so gut angenommen wurde, kam der Gedanke, auch einen Austausch für Adoptiveltern anzubieten. Dieses moderierte Angebot von Alexandra Conrads findet regelmäßig per Zoom statt. Hier gibt es einen Austausch zu Themen, die für viele Adoptivfamilien relevant sind: Wie können Eltern für ihre Kinder da sein, sie bestmöglich unterstützen? Wie kann man als Familie Strategien im Umgang mit Rassismus und Ausgrenzungserfahrungen durch Adoption entwickeln?

Seminare__ Schwerpunktthema war eine Seminarreihe zum Thema Schule, aufgeteilt in drei Einheiten. Auftakt war das Seminar von Frau Irmela Wiemann zum Thema „Ich kann das sowieso nicht“. Wie gehen Eltern mit Ohnmachtsgefühlen und Hilflosigkeit von Adoptivkindern um? Weiter ging es mit zwei Seminaren, bzw. einer Vortragsreihe von Frau Monika Dreiner: „Pflege- und Adoptivkinder in der Schule“ aus psychologischer Sicht und aus praktischer Sicht. Im ersten Teil wurden Hilfestellungen gezeigt, das Verhalten von Kindern zu verstehen, um hilfreiche Unterstützung geben zu können und im zweiten Teil gab es Aufschluss darüber, welches Verständnis Adoptivkinder erfahren müssen, um den Anforderungen der Schule gerecht zu werden. Abschluss war das Seminar „Übergang ins Berufsleben“. ◀

Finanzbericht

Einnahmen	2022	2021
Spenden[1]	189.150,61	214.544,78
Mitgliedsbeiträge	52.805,00	52.895,00
Zuschüsse	-	-
Zinserträge	390,56	250,00
Veranstaltungen		
> kuw-Treffen	-	-
> Jugendfreizeit	622,41	-
> Seminare	850,00	50,00
Gesamteinnahmen	244.046,58	267.838,78

SPENDEN		
Geb Spenden, Patenschaften	56.035,24	75.460,00
Allgemeine Spenden	133.115,37	139.084,78
Summe	189.150,61	214.544,78

AUFTEILUNG GEBUNDENE SPENDEN		
Mediz. Mutter-Kind-Projekt	4.806,00	26.232,00
Kinderpatenschaften Ubuhle	8.134,00	7.944,00
Straßenkinderprojekt	11.697,74	7.298,00
Ausbildungszentrum	6.090,00	5.230,00
Lambano Sanctuary	21.752,50	16.032,00
Ubuhle Schul- und Förderzentrum	3.555,00	12.724,00
Summe	56.035,24	75.460,00

VERMÖGEN		
Girokonten	689.012,81	704.268,71
Sonstige Wertpapiere	100.000,00	
Bankguthaben gesamt	789.012,81	704.268,71
Sonst. Vermögensggst. (Transit)	147,40	521,35
Anlagevermögen	2,00	2,00
Vermögen gesamt	789.162,21	704.792,06

Geschäftsjahr 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022
Alle Beträge in Euro

Ausgaben	2022	2021
Projekte	134.326,84	157.517,33
Vereinsbetrieb	16.152,59	16.766,10
Veranstaltungen		
> kuw-Treffen	-	-
> Jugendfreizeit	1.746,00	428,00
> Seminare	7.223,00	2.449,50
Gesamtausgaben	159.448,43	177.160,93

MITTELVERWENDUNG PROJEKTE		
Ausbildungszentrum	2.438,50	12.033,00
Straßenkinderprojekt	51.466,47	30.096,47
Mediz. Mutter-Kind-Projekt	-	36.508,44
Lambano Sanctuary	27.741,04	30.748,50
Ubuhle Care & Development Center	35.356,22	29.209,92
Ubuhle Christian School	17.324,61	18.921,00
Summe	134.326,84	157.517,33

MITTELVERWENDUNG VEREINSBETRIEB		
Dienstleistungen[2]	6.671,90	6.590,79
Öffentlichkeitsarbeit[3]	1.307,92	1.243,18
Geschäftsstelle / Büro[4]	4.360,29	4.345,53
Fahrtkosten Inland[5]	228,00	99,00
Vereinsmitteilungen[6]	698,77	184,93
Beiträge / Gebühren	736,55	738,75
Wareneinkauf	218,62	-
Abschreibungen	-	4,51
Sonstiges[7]	2.093,10	3.478,72
Summe	16.315,15	16.685,41

RÜCKLAGEN		
Freie Rücklagen	614.256,29	589.929,61
Gebundene Rücklagen	174.905,92	114.862,45
Rücklagen gesamt	789.162,21	704.792,06

Erläuterungen

[1] Spenden
Die Finanzierung aller Projekte erfolgt überwiegend aus Spenden. **Gebundene Spenden** sind Spendengelder mit einem bei der Zuwendung geäußerten festen Verwendungszweck, namentlich ein bestimmtes Projekt oder eine Patenschaft. **Allgemeine Spenden** umfassen alle erhaltenen Spendenzuwendungen ohne konkreten Verwendungszweck.

[2] Dienstleistungen
Zusammengefasste Aufwendungen für externe Dienstleistungen: Buchführungskosten (1.909,95 Euro), Abschluss- und Prüfungskosten (3.487,89 Euro) sowie Versicherungsbeiträge (1.274,06 Euro).

[3] Öffentlichkeitsarbeit
Hierunter sind die Ausgaben für Publikationen nach außen (z. B. Projekt-Flyer und Jahresbericht) zusammengefasst.

[4] Geschäftsstelle/Büro
Der angegebene Gesamtbetrag umfasst die Ausgaben für Bürobedarf (410,43 Euro) sowie für Porto und Telefon (3.949,86 Euro).

[5] Fahrtkosten Inland
Den Fahrtkosten stehen Spendeneinnahmen in gleicher Höhe in Form von Verzicht auf Erstattungen gegenüber.

[6] Vereinsmitteilungen
Hierunter sind die Ausgaben für Publikationen nach innen (z. B. Mitgliederkorrespondenz und Mitgliederzeitschrift) zusammengefasst.

[7] Sonstiges
Die Position ist die Summe aus sonstigen betrieblichen Aufwendungen und sonstigen Verwaltungskosten.

Vereinsstruktur und Kontrollorgane

Das Aufsicht führende Organ ist die **Mitgliederversammlung**. Sie tritt mindestens einmal im Jahr zusammen. Als satzungsgebendes Organ wählt und kontrolliert die Mitgliederversammlung den Vorstand (7 Mitglieder).

Der **Vorstand** ist für die Geschäftsführung des Vereins und für die satzungsgemäße Erfüllung des Vereinszweckes verantwortlich. Ihm obliegt die Verwendung und Vergabe der Vereinsmittel (Mitgliedsbeiträge und Spenden). Dabei gilt gemäß Geschäftsordnung das Vier–Augen–Prinzip. Der Vorstand arbeitet ausschließlich ehrenamtlich, d. h. ohne Vergütung.

Die Jahresrechnung des Vereins wird extern durch **Götz & Partner mbB, Steuerberater – Rechtsanwälte** / Würzburg erstellt und das Jahresergebnis von der **Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BGW Treuhand GmbH** / Würzburg geprüft.

Zusätzlich findet eine **Kassenprüfung** durch zwei dafür von der Mitgliederversammlung jeweils auf zwei Jahre gewählte Vereinsmitglieder statt.

Aus der Prüfbescheinigung 2022

»Die von *kinder unserer welt* aufgestellte Jahresrechnung, bestehend aus Einnahmen-Ausgaben-Rechnung sowie Vermögensrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022, wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BGW Treuhand GmbH in Würzburg geprüft und die Übereinstimmung der Jahresrechnung mit den gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung von Vereinen (IDW RS HFA 14) und den Bestimmungen der Vereinssatzung bestätigt.«

Aus der Urkunde zum Spendensiegel 2022

»Die Organisation *kinder unserer welt* – initiative für notleidende kinder e.v. hat die Leitlinien für die Vergabe des DZI Spenden-Siegels als Grundlage ihrer Arbeit anerkannt. Nach intensiver und umfassender Prüfung hat das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) festgestellt, dass *kinder unserer welt* die Spendensiegel-Standards erfüllt und erkennt ihr das DZI Spenden-Siegel bis 30. Juni 2023 zu.«

AUSBLICK 2023

Wachsende Herausforderungen in Schule und gesellschaftlichem Umfeld, denen sich unsere Kinder stellen müssen, Rassismuserfahrungen, Fragen zu Herkunft und Identität sind für viele Mitgliedsfamilien zentrale Themen im Lebensalltag. Sie nicht nur bei vielen kleinen Sorgen und Fragestellungen zu begleiten, sondern auch Angebote und Hilfestellung für die oft weitaus größeren und belastenderen Probleme bei jungen heranwachsenden Adoptierten zu bieten, das haben sich die Aktiven zum Ziel gesetzt. Möglichkeiten zum Austausch der Familien untereinander, Seminare und Workshops werden auch 2023 unsere Inlandsaktivitäten bestimmen.
Auch in der Projektarbeit liegen große Aufgaben vor uns. Die Wiederaufnahme der Zusammenarbeit mit unseren beiden Partnerorganisationen im Tigray und die verlässliche Fortführung der Projektarbeit in Jimma/Äthiopien und Südafrika unter zunehmend schwierigen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bedingungen werden neue Anstrengungen von uns fordern – sowohl bei der ehrenamtlichen Mitarbeit in den Projektgruppen und im Vorstand als auch bei der Sicherstellung der stark steigenden Finanzbedarfe.

Familien- und Jugendarbeit__ Der Schwerpunkt der Inlandsarbeit wird 2023 auf der Förderung der Identitätsfindung liegen, welcher durch Seminare unterstützt wird. Ist Identität doch ein Thema, welches Adoptierte ganz besonders begleitet. Des Weiteren gilt es, junge adoptierte Erwachsene über die Arbeit von *kinder unserer welt* zu informieren und für ein Engagement z.B. für die Arbeit in Projektgruppen zu gewinnen. Gleichzeitig werden wir den Austausch von Adoptionsfamilien und jungen adoptierten Erwachsenen durch Treffen in Präsenz und online ermöglichen.

Vereinsveranstaltungen__ Die Mitgliederversammlung wird 2023 als hybride Veranstaltung stattfinden. Damit wollen wir den über ganz Deutschland verteilten Mitgliedern die Teilnahme auch dann ermöglichen, wenn sie nicht anreisen können.
Nach dem Ende der Pandemie-Maßnahmen bieten wir wieder das traditionelle Programm aus Kinder- und Jugend-Freizeit, Familien-Freizeit und Eltern unter sich-Treffen an. Auch die Südafrika-Treffen werden wieder in Präsenz stattfinden.
Die Seminarreihe für 2023 steht unter dem Thema Biografiearbeit, außerdem bieten wir eine Grundsensibilisierung zum Thema Rassismus an.

VON UNSEREN PROJEKTPARTNERN

We want to thank *kinder unserer welt* Board for your Exertion for supporting street children and adjusting staff salaries by considering the economic crisis and the impact of inflation on staff.

Abdulkerim Abagero
Straßenkinderprojekt SCYP

Finanzen__ Der im höchsten Maße vertrauenswürdige Umgang der Spendengelder wird durch die erneute Zuerkennung des Spendensiegels an *kinder unserer welt* durch das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) bis zum 30. Juni 2023 unterstrichen.

Öffentlichkeitsarbeit__ Während unsere Mitglieder mit ihrem Engagement direkt um Spenden werben, ist es weiterhin wichtig, im Internet gefunden zu werden. Nachdem wir in den vergangenen Jahren den Facebook-Auftritt des Vereins geschlossen haben, ist mit dem rücksichtslosen Umbau von Twitter durch seinen neuen Eigentümer auch dieses soziale Netzwerk kein geeigneter Raum mehr für uns. Wir werden daher prüfen, welche Plattformen neben unserem eigenen Internet-Auftritt für Mitglieder- und Spendenwerbung in Frage kommen. Gleichzeitig geht die Modernisierung der externen und internen Internet-Dienstleistungen mit einem Fokus auf Kostensenkungen weiter.

Projekte__ Im kommenden Jahr werden unsere Projektausgaben beträchtlich steigen. Dies ist unter anderem eine Folge der weltweiten wirtschaftlichen und politischen Krisen, die auch Südafrika und

Ausblick Finanzen

basierend auf bestehenden Projektverträgen und -planungen sowie aktualisierten Fortschreibungen der Ausgabepositionen vergangener Jahre, **gerundet**

Einnahmen 2023	in Euro
Spenden	134.000
Mitgliedsbeiträge	50.000
Zinsen	4.500
Summe Einnahmen	**188.500**

Ausgaben 2023	in Euro
Projekte	276.300
Vereinsbetrieb	18.000
Veranstaltungen	7.500
Summe Ausgaben	**301.800**
Entnahme Rücklagen	113.300

Teilnehmer*innen der Kinder- und Jugendfreizeit 2022

Äthiopien hart treffen. Für unsere Projektpartner wird es immer schwieriger, lokale Finanzquellen zu erschließen, so dass *kinder unserer welt* stärker gefordert ist als zuvor. Zudem lassen hohe Inflationsraten in Äthiopien die Programmkosten bei unserem Straßenkinderprojekt stark ansteigen, um die Qualität des Programms zu halten und auch im Jahr 2023 die Neuaufnahme und intensive Rehabilitation von 75 Straßenkindern und -jugendlichen sicherstellen zu können.

In Shire/Endaselassie läuft unsere Projektarbeit im Jahr 2023 wieder an, unter anderem mit einem Programm für Opfer sexueller Gewalt im Krieg (Mädchen und Mütter) sowie mit der Weiterbeschäftigung der Mitarbeiter*innen des Ausbildungszentrums, die soweit wie möglich in dieses Programm eingebunden werden sollen. Mit der Fortsetzung des Trainingsprogramms ist weiterhin nicht zu rechnen, da Grundstück und Gebäude des Ausbildungszentrums noch immer als Unterkunft für Binnenvertriebene dienen, von denen sich auch nach Beginn der Waffenruhe noch Abertausende in Shire aufhalten. Solange die Western Zone Tigrays von amharischen Milizen und eritreischen Truppen besetzt ist, können sie nicht zurück nach Hause.

VON UNSEREN PROJEKTPARTNERN

The problem in South Africa is still the unreliability of our electricity supply. It is of course far worse in winter. The interruptions in the electricity are now affecting the water supply as well. So we have days without light or water. But we are far better off than the many thousands of homeless people, or the shack dwellers.

Tony Udeman
Lambano Sanctuary

Aus diesem Grund bleibt es auch bei unserem medizinischen Mutter-Kind-Projekt vorerst bei der Verlagerung des Projektstandorts von Korarit in der Western Zone nach Shire/Endaselassie. Im Alganesh Health Center – dem früheren, von REST und *kinder unserer welt* aufgebauten MCHC – unterstützen wir REST bei der medizinischen Nothilfe für Tausende Mütter und Kinder aus Endaselassie und den Unterkünften für Binnenvertriebene.

In Südafrika setzen wir unsere Arbeit für besonders bedürftige Familien fort. Die Fördermaßnahmen in der Pre- und Afterschool des Ubuhle Care & Development Center sowie in der Ubuhle Christian School sollen auch im Jahr 2023 dazu beitragen, bestmögliche Lebensperspektiven für die Kinder zu schaffen, die besonders benachteiligt sind und in schwierigen Familienverhältnissen aufwachsen. Auch die Unterstützung des Hospizes und der AIDS-Waisen im Lambano Sanctuary in Johannesburg wird uneingeschränkt fortgeführt.

Gerade jetzt ist unsere Hilfe für die Familien aus unseren Projekten in Äthiopien und Südafrika nötig, vielleicht mehr als je zuvor. **Unser Engagement geht weiter!** ◀

Spendenkonto

VR Bank Würzburg
IBAN: DE21 7909 0000 0105 3141 00
BIC: GENODEF1WU1

www.kinderunsererwelt.de

kinder unserer welt – initiative für notleidende kinder e.v.
Geschäftsstelle: Beethovenstraße 10 · 41363 Jüchen · Telefon 02181-499506 · buero@kinderunsererwelt.de